

- Künstlerischer Werdegang – Antje Rößler -

Antje Rößler wurde 1989 als Tochter zweier klassischer Cellisten in Berlin geboren.

Sehr früher Geigen- und Klavierunterricht und Teilnahmen am Wettbewerb „Jugend Musiziert“, mit einem ersten Preis für Klavierbegleitung, brachten ihr die Ernsthaftigkeit musikalischen Arbeitens nahe.

In den Schüler-Big Bands der Jazzkooperative Berlin e.V. und erstem Jazzklavier-Unterricht bei Daniel Regenberg in 2003, fand sie eine ganz andere Welt vor, die sie seither fasziniert.

Die Entscheidung, Jazz-Pianistin zu werden führte bald über Jazzworkshop-Teilnahmen und Unterricht bei Tim Sund in die Studienvorbereitung der Musikschule Charlottenburg.

Später bekam sie hier auch Unterricht bei Julia Hülsmann, die sie in ihren Anfängen als Komponistin sehr unterstützte.

Als Mitglied der United Big Band wurde sie beim Skoda-Jazz-Preis 2007 als herausragende Solistin erwähnt und war 2008 Gastsolistin in einem Konzert mit Till Brönner.

Auch spielte sie im Berlin Jazz Composers Orchestra „Jay Jay Be Ce“, und blieb zusätzlich der klassischen Musik treu. Sie erzielte einen 1. Preis im Regionalwettbewerb und einen 2. Preis im Landeswettbewerb für Klavierbegleitung bei Jugend Musiziert 2008.

2009 begann sie ihr Jazzklavier-Studium an der HfM Dresden bei Matthias Bätzel, Michael Fuchs und Jens Wagner. Ihr erstes eigenes Trio „Roetlese“ mit Sebastian Braun (b) und Leon Griese (dr) konzertierte in Berliner und Dresdner Jazzclubs, eine EP-Release folgte 2013.

2011 und 2012 nahm sie am Kompositionsworkshop mit Julia Hülsmann beim Festival „Women In Jazz“ in Halle teil.

2013 wurde sie Mitglied des „LaJazzO“ Brandenburg unter der Leitung von Prof. Jiggs Wiggam.

Dort traf sie auf den belgischen Gitarristen Jeanfrançois Prins als Dozent der Rhythmusgruppe, der sie seit dem als Mentor stark unterstützte, und mit dem sie Konzerte im Duo und mit Skandinavischen Musikern in Berlin, z.B. jährlich im Jazzclub Schlot, gab.

Ihr Erasmus-Semester an der KMH Stockholm mit Unterricht bei u.a. Ove Lundin und

Ann-Sofi Söderqvist motivierte sie in besonderer Weise, sodass sie sich, nach ihrem Abschluss mit künstlerischem und pädagogischem Diplom 2014, dort für ein „Nordic Master of Jazz“ Studium bewarb.

Hierfür wurde sie mit dem „Nordplus“ Stipendium unterstützt und studierte an der Sibelius Academy in Helsinki, der KMH Stockholm und dem DJM Århus.

2015 wurde sie von Nils Landgren in die „Jazz Baltica All Stars Big Band“ geholt, mit der sie beim Jazzfest Stockholm und einmal jährlich beim Jazz Baltica Festival 2016-2019 auftreten durfte.

Außerdem nahm sie am dortigen Familienkonzert und anschließender Album-Produktion des von Tini Thomsen arrangierten „Peter und der Wolf“ mit Hella von Sinnen als Sprecherin teil,

und spielte ein Konzert im Quintett „Nils Landgren and Friends“ mit Victoria Tolstoy auf Schloss Elmau.

In ihrer Studienzeit bis zum Masterkonzert an der KMH Stockholm 2016 hatte sie Unterricht oder Workshops bei folgenden Musikern:

Tom Götze, Finn Wiesner, Céline Rudolph, Esther Kaiser, Till Brönner, Thomas Zoller, Günter „Baby“ Sommer, Sebastian Merk, Richie Beirach, Jussi Fredriksson, Søren Nørbo, Jesper Bodilsen, Jakob Buchanan, Sam Yahel, Dan Tepfer, Nils Wogram, Haydn Chisholm, Lars Danielsson, Jukkis Uotila, Jan Adefelt, Bengt Stark, Fredrik Ljungkvist, Joakim Milder. Desweiteren sind der Saxophonist Gregoire Peters, sowie Cesar Joaniquet als besondere Motivatoren zu nennen.

Durch den Aufenthalt in verschiedenen Ländern und den Fokus auf dem Komponieren für Jazz-Trio ergaben sich mehrere Trio-Konstellationen.

2016 spielte sie mit Adrian Christensen (b) und Frederik Emil Bülow (dr) beim Århus Jazz Festival und beim Stockholm Jazz-Festival mit Mauritz Agnas (b) und Sebastian Voegler (dr).

Außerdem intensivierte sich die Arbeit mit den Duo-Partnern Max Zenger (sax), Laura Schuler (viol), Sanna Ruohoniemi (voc) und Birgitta Flick (sax).

Nach Ende des Studiums gab sie einige Aufnahmen auf selbstgebrannten CD's heraus:

- Duo „LauAntai“ mit Laura Schuler (viol), Helsinki 2014
- „Lost in the right forest“ mit Sanna Ruohoniemi (voc), Århus 2015
- „Trio fANTOSI“ mit Tom-Eddy-Norden (b) und Simon Andersson (dr), Stockholm 2015
- „Stockholm Trio 2016“ mit Mauritz Agnas (b) und Sebastian Voegler (dr)
- „Antje Rößeler gathering Mauritz Agnas, Sebastian Voegler, Birgitta Flick, Sanna Ruohoniemi, Jeanfrançois Prins“ Berlin 2016

2018 erschien eine „Best-of“ Zusammenstellung als digitales Release: „From The North“.

Im Winter 2019/2020 erschien auf WismART das neue Album Antje Rößeler: "Stockholm Trio" als CD / Download.

Eine Auflistung der vielfältigen Konzerttätigkeit seit 2014 findet sich auf www.antje-roesseler.de.

Antje Rößeler lebt nun wieder in Berlin und ist Jazzklavier-Lehrerin an der Musikschule Kreuzberg und der Musikschule City-West.